

## Handlungspläne in Krisenfällen – Tod von Schulseitigen

Aus leidvoller Erfahrung – in den Jahren, in denen der Autor als Schulseitiger im Frankfurter Westen tätig ist, fanden die Abläufe Anwendung unter anderem beim Suizidversuch und dem vollendeten Suizid mehrerer Schülerinnen und Schulseitigen,<sup>1</sup> dem plötzlichen Tod des Schulseitigen eines Gymnasiums, dem Tod von Lehrern und Schulseitigen – entstanden diese Handlungspläne. Sie sind somit ein Leitfaden aus der Praxis. Ergänzung fanden sie in der Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen, im Arbeitskreis Krisenbegleitung des Religionspädagogischen Amtes Frankfurt, sowie in der Fortbildungsveranstaltung zur Krisenbegleitung<sup>2</sup>. Ergänzung werden und müssen sie finden, indem sie sich den Gegebenheiten derjenigen anpassen, die sich diese Handlungspläne zu Nutzen machen wollen und verstehen sich vielmehr als Orientierung denn konkreter Ablaufplan. Insofern ist zu hoffen, dass Sie im Alltag der Krisenteams in Schulen zur Besprechung und im hoffentlich nicht eintretenden Notfall zur Anwendung kommen.

1. Schulleitung hat die „Verantwortung“ bei allen Dingen, die in der Schule passieren, sie ist die entscheidende Person der Organisation und Entscheidung
2. Klärung: Was ist passiert, wen betrifft es, wie sicher ist die Information, durch wen wurde sie überbracht
3. Wer von den folgenden Gruppen ist verstorben:
  - a. Schulleitung
  - b. Lehrer
  - c. Schulseitiger
  - d. Personal
  - e. Eltern oder Angehörige von Schulseitigen
4. Entscheidung der Schulleitung, wer im betreffenden Fall aus dem Krisenteam mit ins Krisenteam zur Bewältigung soll
  - a. Je kleiner die Mitgliederzahl des Krisenteams ist, desto schneller können Entscheidungen getroffen werden
  - b. Nur die im Weiteren befassen, die hilfreich sein können
  - c. Ansonsten einzelne Personen gezielt ansprechen, die einen überschaubaren Beitrag leisten
5. Information geben<sup>3</sup>
  - a. Schulleitung betroffen: Die ganze Schule soll gleichermaßen informiert und in den Trauerprozess eingebunden sein, da sie gemeinsam betroffen ist; alles betrifft hier die ganze Schule
  - b. Lehrer betroffen: Im Kollegium und den entsprechenden Klassen / Kursen (Klassenlehrer / Leistungskurslehrer)
  - c. Schulseitiger betroffen: In der Klasse / dem Kurs (Klasse / Tutorenkurse)
  - d. Personal betroffen: Entscheiden, wie „schulwirksam“ die Person war und den entsprechenden Personenkreis informieren
  - e. Eltern oder Angehörige von Schulseitigen betroffen: Vorsicht mit der Weitergabe von Informationen in der Schule / der Klasse, dies kann betroffenen Schulseitigen unter Umständen

<sup>1</sup> Der einfacheren Leseweise geschuldet werden ab hier nur die männliche Formen verwendet.

<sup>2</sup> Vgl. [https://tis.bildung-rp.de/web/guest/catalog/detail?tspi=57368\\_](https://tis.bildung-rp.de/web/guest/catalog/detail?tspi=57368_), Aufruf 23.4.2015 10:00.

<sup>3</sup> Es ist vor einer Weitergabe der Todesnachricht geprüft werden, wer rechtlich und moralisch zur Weitergabe befugt und geeignet ist.

nicht recht sein, vorher die betroffenen Schüler fragen, ob die Schule / die Klasse Bescheid wissen soll

- f. Betroffene Angehörige sind in der Regen getrennt von der Schulgemeinde zu informieren (Beim Tod der Eltern hole ich den entsprechenden Schüler aus der Klasse und informiere ihn zunächst ohne seine Klassengemeinschaft)
  - g. Auch andere aus der direkten Schicksalsgemeinschaft (Verwandte, der Freund, die Freundin) sind getrennt zu informieren
  - h. Auch die Klasse, in der der verstorbene Schüler war, gesondert von der Schulgemeinde informieren
  - i. Eltern darum bitten, die Todesnachricht in der Schule kommunizieren zu können, alle Verlautbarungen mit diesen wenn möglich abstimmen
  - j. Bei Anfragen der Presse diese freundlich auf einen späteren Termin (Pressekonferenz) verweisen, um in Ruhe zu überlegen, was der Presse mitgeteilt werden soll. Im Blick haben, dass diese einer Informationsnotwendigkeit nachgehen, somit einzubeziehen sind (besser mit der Presse als dass diese sich ihre eigenen Informationen sucht und eventuell Falsches verbreitet)
  - k. Prüfen, ob ein Kurznachrichtendienst Wichtige Nachrichten auf die Mobiltelefone von Lehrern, Hausmeistern, Sekretariat, etc. senden kann<sup>4</sup>
  - l. Vorgehen in den Ferien bedenken: Information per Mail oder Kurznachrichtendienst auf die Mobiltelefone, gegebenenfalls Treffen in der Schule initiieren
6. Notwendige und mögliche Punkte
- a. Bekanntmachung der Todesmitteilung
  - b. Je nach Schwere des Falls Öffentlichkeit herstellen und einmal bekannt geben, was passiert ist, um Gerüchte zu vermeiden
  - c. Wer sagt etwas:
    - i. Wer ist verstorben
    - ii. Woran ist er verstorben
    - iii. Deutliche, aber nicht effektheischerische Angaben machen, um Klarheit und Sicherheit zu schaffen, was genau passiert ist
    - iv. Persönliche Worte
    - v. Wie reagiert die Schule: Trauerraum und was gibt es dort, dieser steht bis zum Gottesdienst, der Trauerfeier, der Beerdigung zur Verfügung
    - vi. Wer steht für Gespräche zur Verfügung
    - vii. Was machen Schüler und Lehrer, die sich nicht in der Lage fühlen den Unterricht zu besuchen
    - viii. Wann und wo findet ein Gottesdienst oder eine Trauerfeier statt
    - ix. Wann ist die Beerdigung
    - x. Trauer in den sozialen Medien: Gerüchte dort vermeiden, Eintragungen unterlassen (das Netz vergisst nicht), Problematik des Eintragens von Äußerungen dort anreißen. Keine Weitergabe von individuellen ungeprüften Informationen (auch aus zweiter Hand) durch Schüler per Kurznachrichten. Gegebenenfalls

---

<sup>4</sup> Siehe hierzu Dienste wie etwa [www.smstrade.de](http://www.smstrade.de).

- moderiertes Schwarzes Brett auf der Homepage der Schule zur Trauerbewältigung anbieten, prüfen, ob diese geschlossen wird oder zum Gedenken offen bleiben soll
- xi. Wenn etwas offen geblieben ist, weil es noch nicht hat geklärt werden können: Wo werden durch wen weitere Informationen gegeben (Schwarzes Brett der Schule, Information durch Klassenlehrer, ...)
  - xii. Beachtung der „Magischen Phase“<sup>5</sup> bei Kindern: Diese können sich für den Tod von Mitschülern / Lehrern, etc. verantwortlich fühlen, ohne dies zu artikulieren (Ich habe Dir den Tod gewünscht / Weil ich nicht immer und richtig brav gewesen bin, musstest Du sterben / ...)
  - xiii. Blockunterricht an Berufsschulen bedenken: Wie erfahren später Hinzukommende vom Tod / werden schon durch die Betriebe informiert / wird ihnen die Möglichkeit von Trauer und Abschied gegeben
- d. Gegebenenfalls in der Aula vor der ersten Stunde eines neuen Schultags oder am Ende des Schultages Informationen geben und weiteres Vorgehen an der Schule vorstellen
  - e. Gesprächsangebote machen: In der Klasse / dem Kurs reden im Anschluss an die Bekanntmachung
  - f. Akzeptieren, dass kein Unterricht möglich ist und Schule an diesem Tag beenden
  - g. Möglichkeit zu Einzelgesprächen durch Schulseelsorger, Krisenseelsorger, Vertrauenslehrer, Religionslehrer, externe Helfer suchen und sich von diesen gezielt unterstützen lassen. Klären, wer deren Ansprechpartner an der Schule sein soll, wie deren Aufgabe aussieht und wann er beendet ist
  - h. Schülern die Möglichkeit haben, sich abzureagieren (aber im Blick behalten, wenn sie auf dem Schulhof / in der Sporthalle sich bewegen)
  - i. Trauer der Klassenleitung und des Kollegiums in den Blick bekommen (wer hilft diesen)
  - j. Kreise der Betroffenheit in den Blick nehmen<sup>6</sup>
  - k. Trauerkoffer unabhängig von einem Notfall einrichten (Hinweise dazu untern)
  - l. Trauerraum einrichten
    - i. Wer übernimmt die Verantwortung für den Trauerraum
    - ii. (Dunkle) Tücher, gedämpftes Licht, durch Stellwand Sichtschutz als Rückzugsmöglichkeit, Musik
    - iii. Eine Große Kerze anzünden und den kommenden die Möglichkeit geben, Kerzen anzuzünden (Teelichter)
    - iv. Bild (in Schwarz-Weiß) in geeignetem Rahmen auf kleinen Tisch aufstellen, dabei schwarze Tischdecke
    - v. Passendes Blumengebinde und Pflanzen
    - vi. Kondolenz-/ Erinnerungsbuch auslegen
    - vii. Wand der Erinnerung / Klagemauer aufstellen: Stellwand, vor der auf einem Tisch und an der Betroffene Erinnerungen aufhängen (Bilder, Gedichte, Gegenstände, ...)
    - viii. Sitzmöglichkeit schaffen
    - ix. Taschentücher und Wasser bereithalten

<sup>5</sup> Vgl.: <http://www.kindergesundheit-info.de/themen/entwicklung/entwicklungsschritte/geistige-entwicklung/magische-phase/>, Aufruf 24.4.2015, 14:00.

<sup>6</sup> Vgl.: [http://schulpastoral.drs.de/fileadmin/hauptabteilungen/ha-ix/documents/Praxisfelder/Krisenseelsorge/06\\_notfallbetreuung/KreisederBetroffenheit.pdf](http://schulpastoral.drs.de/fileadmin/hauptabteilungen/ha-ix/documents/Praxisfelder/Krisenseelsorge/06_notfallbetreuung/KreisederBetroffenheit.pdf), Aufruf 24.4.2015 14:00.

- x. Begleitung des Trauerraums klären (Gesprächspartner für diejenigen, die reden möchten, Aufräumen, Entsorgen der abgebrannten Kerzen, ...)
7. Beerdigung des Verstorbenen
- a. Eigene Traueranzeige in der örtlichen Presse schalten
  - b. Klärung ob Teilnahme der Schulgemeinde erwünscht ist
  - c. Kondolenzbuch übergeben
  - d. Freistellung von Schülern und Lehrern zur Teilnahme
  - e. Organisation von Fahrtmöglichkeit
  - f. Hinweis aushängen wann und wo die Beerdigung sein wird
8. Eigene Gedenkveranstaltung
- a. Klärung, ob Gottesdienst und / oder Trauerfeier in der Schule je nach religiöser oder weltanschaulicher Orientierung des Verstorbenen
  - b. Gottesdienst
    - i. Kontakt mit örtlichem Pfarrer / den örtlichen Pfarren bei ökumenischen Gottesdiensten wegen Kirchennutzung aufnehmen oder klären, wer aus dem Kollegium (Schulpfarrer, Schulseelsorger, [Religions-]Lehrer) den Gottesdienst leiten kann und will
    - ii. Wer leitet den Gottesdienst (orientieren am Ablauf eines [ökumenischen] Wortgottesdienstes)
    - iii. Wer koordiniert die Vorbereitung
    - iv. Wer „schmückt den Raum der Trauerfeier / die Kirche (Bild des toten, Blumen, andere Dekoration, Licht, Beamer, ...)
    - v. Liedblätter drucken
    - vi. Küster und Organist bestellen, kann ein Lehrer der Schule übernehmen, wenn er sich dazu in der Lage sieht
    - vii. Verwandte dazu einladen
    - viii. Enge Freunde bitten etwas zu sagen
    - ix. Fürbitten formulieren lassen
    - x. Lehrer bitten, die den Schüler gut kannten etwas zu sagen
    - xi. „Lieblingsgebet“ oder „Lieblingslied“ des Verstorbenen, „Lieblingsbibelstelle“
    - xii. Musikalischer Beitrag des Chores oder Orchesters der Schule
    - xiii. Möglichst viele Menschen der Schulgemeinde kreativ einbeziehen
    - xiv. Kontakt mit Polizei und Rettungsdiensten aufnehmen bei größeren Veranstaltungen
    - xv. Zeitpunkt bedenken, danach die Schule schließen
  - c. Trauerfeier in der Schule
    - i. Kontakt mit Schulhausverwaltern wegen Bestuhlung und neutraler Atmosphäre im Saal
    - ii. Wer leitet die Trauerfeier (Begrüßung, Ansagen der Beiträge, Schlusswort)
    - iii. Wer koordiniert die Vorbereitung
    - iv. Wer „schmückt“ den Raum der Trauerfeier / die Aula (Bild des toten, Blumen, andere Dekoration, Licht, Beamer, ...)
    - v. Verwandte dazu einladen
    - vi. Enge Freunde bitten etwas zu sagen

- vii. Lehrer bitten, die den Schüler gut kannten etwas zu sagen
  - viii. „Lieblingslieder“ des Verstorbenen
  - ix. Musikalischer Beitrag des Chores oder Orchesters der Schule
  - x. Am Ende Bilder des Verstorbenen zeigen via Beamer
  - xi. Einige wenige bitten, einen Beitrag zu leisten (es sagt etwas: ein Schüler, ein Lehrer, drei bis fünf Minuten)
  - xii. Zeitpunkt bedenken, danach die Schule schließen
- d. Nach Gottesdienst oder Trauerfeier erst ansagen: Der Trauerraum wird heute (oder zu einem entsprechend anderen bekanntgegebenen Termin) aufgelöst und wir versuchen wieder zum „Alltag“ zurückzukommen
9. Organisation und Bekanntmachung
- a. Empfehlenswert ist, den Trauerraum etwa eine Woche nach der Bekanntgabe offen zu halten und am Tag der Beerdigung / der Trauerfeier zu schließen oder einen anderen geeigneten Zeitpunkt zu bestimmen
  - b. Mit der Eröffnung sollte der Tag der Schließung klar sein und (gegebenenfalls später) kommuniziert werden
  - c. Zu klären ist, was mit den durch Trauernde eingebrachte Gegenstände (Bilder, Gedichte, Kerzen, Erinnerungsstücke, Eintragungen in das Kondolenzbuch, ...) geschehen soll und wer sie wem (in der Regel erhalten die Angehörigen diese Gegenstände durch eine Vertretung der Schule) weiterleitet
  - d. Hilfreich ist es, diesen Plan am Schwarzen Brett der Schule im Lehrerzimmer, sowie im Kriseninterventionsordner der Schule zu veröffentlichen. Vorher sollte er auf einer Gesamtkonferenz vorgestellt und (in digitaler Form) allen Kollegen der Schule und relevanten anderen Schulseitigen (Hausmeister, Sekretariat, Cafeteria, Elternbeirat, ...) vorgestellt und zur Verfügung gestellt werden.
  - e. Ergänzt werden muss der Handlungsplan durch die notwendigen Telefonnummern (Schulleitung, Krisenteam, Schulseelsorger, Schulsozialarbeiter, Hausmeister, Sekretariat, Polizei, Krankenhaus, Pfarrämter, ...), damit diese vorliegen
  - f. Bei der Trauer ist auch kultur- und religionsbedingte Trauer im Blick zu behalten (z. B. Trauer von Muslimen oder Afrikanern)
  - g. Zu klären bleibt, wann von wem Vor- und Nachsorge betrieben wird, wer Trauergespräche führt vor und nach der Beerdigung / der Trauerfeier
  - h. Während der Trauerphase in der Schule (Trauerraum) ist mit Kreislaufversagen zu rechnen und Vorsorge zu treffen (Decken, geeignete Getränke, Ruheraum oder Sanitätsraum, Schulsanitätsdienst, ...)
  - i. Dem Kollegium und Interessierten Fortbildungen ermöglichen (Suizid, Umgang mit Sterben und Tod, ...)
  - j. Gedenkzeiten beachten: Was mache ich nach einem Monat, nach einem halben Jahr, nach einem Jahr? Wie begeht die Schulgemeinde den Jahrestag, wie sieht die temporäre Erinnerungskultur aus?
10. Hilfe im Netz
- a. Informationen zu Schulpastoral und Schulseelsorge:  
<http://www.schulpastoral.org/>  
<http://www.kirche-jugendarbeit-schule.de>

- b. Informationen zum Trauerkoffer:
  - i. [http://www.schuldekan-ravensburg.de/fileadmin/mediapool/einrichtungen/E\\_schuldekan\\_ravensburg/dokumente/Trauerkoffer.pdf](http://www.schuldekan-ravensburg.de/fileadmin/mediapool/einrichtungen/E_schuldekan_ravensburg/dokumente/Trauerkoffer.pdf)
  - ii. [http://www.rpi-ekhn.de/cms/fileadmin/rpz/download/schoenberger\\_hefte/2011-2014/2014/SH\\_2014-2\\_21-23\\_Dettmar-Kuehn.pdf](http://www.rpi-ekhn.de/cms/fileadmin/rpz/download/schoenberger_hefte/2011-2014/2014/SH_2014-2_21-23_Dettmar-Kuehn.pdf)
- c. Umgang in der Schule mit Tod, Sterben und Trauer; Andachten und Gedenken
  - i. [http://religion.bildungrp.de/uploads/media/04-Tod-Online-mit\\_Arbeitsblaettern.pdf](http://religion.bildungrp.de/uploads/media/04-Tod-Online-mit_Arbeitsblaettern.pdf)
  - ii. [http://www.rpz-heilsbronn.de/fileadmin/user\\_upload/daten/arbeitsbereiche/seelsorge-beratung/notfallseelsorge/andacht\\_tod.pdf](http://www.rpz-heilsbronn.de/fileadmin/user_upload/daten/arbeitsbereiche/seelsorge-beratung/notfallseelsorge/andacht_tod.pdf)
  - iii. [http://www.rpi-ekhn.de/cms/fileadmin/rpz/download/schoenberger\\_hefte/2011-2014/2014/SH\\_2014-2\\_14-20\\_H-Driesch-Gissel.pdf](http://www.rpi-ekhn.de/cms/fileadmin/rpz/download/schoenberger_hefte/2011-2014/2014/SH_2014-2_14-20_H-Driesch-Gissel.pdf)
  - iv. <http://www.amertin.de/aufsatz/1999/cybertod.htm>
- d. Unterrichtsmaterialien zu Tod und Sterben
  - i. [http://www.reli-mat.de/seiten/unterrichtsmaterial/cd\\_v1\\_2/sterben](http://www.reli-mat.de/seiten/unterrichtsmaterial/cd_v1_2/sterben)
  - ii. <http://www.digitale-schule-bayern.de/dsdaten/551/15.pdf>
  - iii. <http://www.rpi-virtuell.net/tagpage/CD8EBA22-08C4-4AE0-A705-94B2E70A7D6B>
  - iv. <http://www.4teachers.de/?action=show&id=5348>
  - v. <http://www.gottfried-prokein.de/moodle/course/view.php?id=396>
  - vi. <http://www.uni-kassel.de/upress/online/frei/978-3-86219-262-5.volltext.frei.pdf>
- e. Krisenteams in Schulen und deren Krisenordner:
  - i. [https://www.schulberatung.bayern.de/imperia/md/content/schulberatung/pdfofr/bildung\\_von\\_schulischen\\_krisenteams.pdf](https://www.schulberatung.bayern.de/imperia/md/content/schulberatung/pdfofr/bildung_von_schulischen_krisenteams.pdf)
  - ii. <http://www.hamburg.de/contentblob/4079878/data/pdf-krisenordner-aufbau-und-qualifizierung-schulinterner-krisenteams-.pdf>
  - iii. <http://www.rsb-borken.de/uploads/media/Leitfaden092011.pdf>
  - iv. [http://www.rpz-heilsbronn.de/fileadmin/user\\_upload/daten/arbeitsbereiche/seelsorge-beratung/schulseelsorge/tds2009/wagner\\_grundsatzliches.pdf](http://www.rpz-heilsbronn.de/fileadmin/user_upload/daten/arbeitsbereiche/seelsorge-beratung/schulseelsorge/tds2009/wagner_grundsatzliches.pdf)
  - v. <http://www.i-p-bm.com/unserethemen/kinder-jugend-uebersicht/krisenteams-anschulen.html>
  - vi. [http://schulamt-weilburg.hessen.de/irj/SSA\\_Lahn-Dill\\_Internet?cid=4baeb5247068234622f768487ca47c9a](http://schulamt-weilburg.hessen.de/irj/SSA_Lahn-Dill_Internet?cid=4baeb5247068234622f768487ca47c9a)
  - vii. <http://www.kultusportal-bw.de/,Lde/771609>
- f. Informationen zur Notfallseelsorge
  - i. <http://www.notfallseelsorge.de>
  - ii. <http://www.katholische-notfallseelsorge-muenchen.de>
  - iii. <http://www.diakonischeswerk-frankfurt.de/rat-hilfe/notfallseelsorge>

## 11. Hilfreiche Literatur

- a. Akademie Bruderhilfe-Pax-Familienfürsorge, Die: Notfallseelsorge. Von der Initiative zur Institution.
- b. Brandl, Marianne und Orth, Peter: Krisenseelsorge – Schulpastoral in Notfällen. In: Katechetische Blätter 1 / 2009.

- c. Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (Hrsg.): Psychosoziale Notfallversorgung: Qualitätsstandards und Leitlinien. Teil I und II.
  - d. Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern und Katholisches Schulkommissariat in Bayern (Hrsg.): Wenn der Notfall eintritt. Handbuch für den Umgang mit Tod und anderen Krisen in der Schule.
  - e. Finger, Gertraud: Wie Kinder trauern. So können Eltern die Selbstheilungskräfte ihrer Kinder fördern.
  - f. Forum GesundheitsMedien GmbH (Hrsg.): Das Praxishandbuch der Notfallseelsorge. Handreichung – Konzepte – Anregungen.
  - g. Freise, Josef, Khorchide, Mouhanad (Hrsg.): Interreligiosität und Interkulturalität. Herausforderung für Bildung, Seelsorge und Soziale Arbeit im christlich-muslimischen Kontext. Studien zum interreligiösen Dialog 10.
  - h. Karasch, Jürgen: Grenzerfahrung: Tod. Umgang mit Trauer in der Schule.  
Im Internet:  
[http://schulpastoral.drs.de/fileadmin/hauptabteilungen/haix/documents/Praxisfelder/Krisenseelsorge/07\\_praxishilfen/GrenzerfahrungTod.pdf](http://schulpastoral.drs.de/fileadmin/hauptabteilungen/haix/documents/Praxisfelder/Krisenseelsorge/07_praxishilfen/GrenzerfahrungTod.pdf)
  - i. Karutz, Harald: Notfälle in Schulen. Prävention, Intervention und Nachsorge.
  - j. Koll, Karsten; Rudolph, Jürgen; Thimme, Hilde : Schock im Schulalltag! Handlungspläne für Krisensituationen
  - k. Langer, Jürgen: Auf Leben und Tod. Suizidalität bei Jugendlichen als Herausforderung für die Schülerseelsorge.
  - l. Lemmen, Thomas; Yardim, Nigar; Müller-Lange, Joachim (Hrsg.): Notfallbegleitung für Muslime und mit Muslimen. Ein Kursbuch zur Ausbildung Ehrenamtlicher.
  - m. Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg: Vom Umgang mit Trauer in der Schule. Handreichung für Lehrkräfte und Erzieher / innen.
  - n. Petermann, Anna-Christina: Schulseelsorge – ein junges kirchliches Handlungsfeld im Schulalltag und in Krisenzeiten. Der Trauerkoffer – in der Trauer füreinander da sein. Neue Wege der evangelischen Schulseelsorge nach dem Tod eines Schülers.
  - o. Scheidler, Monika : Interkulturelles Lernen in der Gemeinde. Analysen und Orientierungen zur Katechese unter Bedingungen kultureller Differenz. Glaubenskommunikation Reihe Zeitzeichen Band 11.
  - p. Scheilke, Christoph Th; Schweitzer, Friedrich (Hrsg.): Musst du auch sterben? Kinder begegnen dem Tod.
  - q. Tarnow, Barbara Susanne und Gladisch, Katharina Maria: Seele in Not. Notfall-Seelsorge als Hilfe in Grenzsituationen.
12. Wie es weitergehen kann und weitere Anregungen
- a. Baum der Erinnerung pflanzen
  - b. Gedenktafel in der Schule
  - c. Bild aufhängen
  - d. Gedenkstein aufstellen
  - e. Wand des Wechsels: Neue an der Schule willkommen heißen, Abgänger alles Gute wünschen, gemeinsam Trauern um Verstorbene (wenn die Angehörigen dies Wünschen)
13. Ergänzungen und weitere Hinweise

Sie haben weitere Ergänzungen und Hinweise? Dann lassen Sie mir diese doch bitte zukommen!  
c.weissenberger@bistum-limburg.de

Frankfurt, 24. April 2015, Clemens Weißenberger